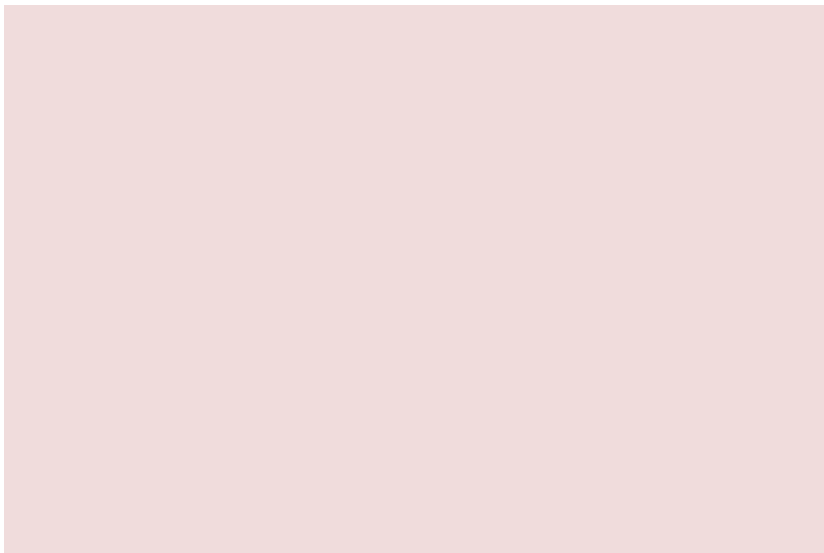


Heizölpreise aktuell: Heizölpreise mit wenig Schwung in die neue Woche (19.08.2019)

Brentölpreis überspringt die Marke von 59 USD/Barrel - Euro weiter schwach und schwankt um die Marke von 1,11 - Heizölpreise seitwärts in die neue Woche

Heizölpreise: Die bundesdurchschnittlichen Heizölpreise für Heizöl der Sorte Standardqualität bezogen auf eine Abnahmemenge von 3.000 Litern (entspricht einem Energieinhalt von 30.240 kWh) schlossen zum Wochenabschluss gegenüber dem Schlusstand vom Vortag mit einem Minus von 0,3 % - konkret lag der Heizölpreis am Abend bei 68,02 Euro/100 L - damit konnte der Heizölpreis seinen Stand über der Heizölpreismarke von 68 Euro/100 L knapp halten.



Gegenüber dem Heizölpreisstand vom 1.01.2019 sind die Heizölpreise aktuell um 2,6 % gestiegen.

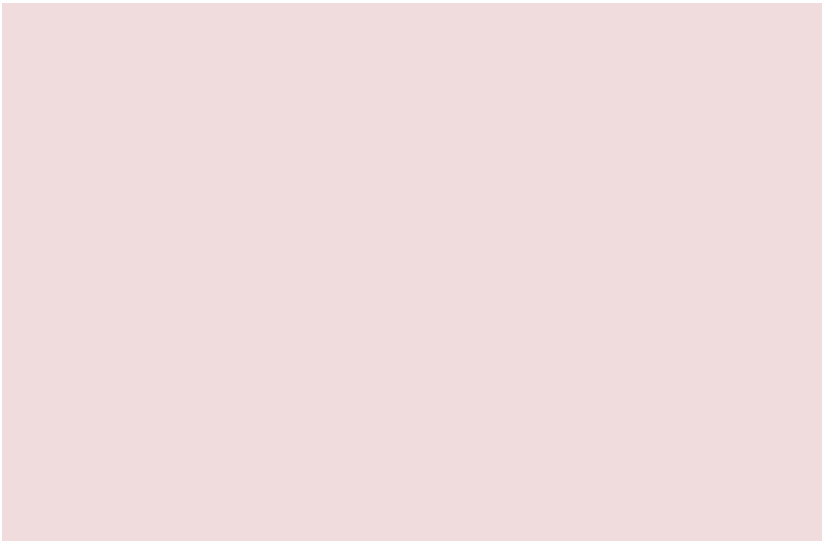
Heizölpreise-Tendenz: Unter Berücksichtigung der Börsenentwicklungen vom Freitag und dem aktuellen Stand der Börsen am Montagmorgen gehen wir heute für die Heizölpreise von folgender Tendenz aus: **seitwärts!**

Bereich	Schlusskurs 15.08.2019	Schlusskurs 16.08.2019	Veränderung zum Vortag	Tendenz 19.08.2019
Heizölpreis (€/100L) 3.000 L Standardqual.	68,26	68,02	- 0,3 %	■
Rohölsorte Brent (US-Dollar/Barrel)	58,23	58,64	+ 0,7 %	■
Wechselkurs (Euro/US-Dollar)	1,1112	1,1092	- 0,2 %	■

Als Hauptursachen für die Entwicklung der Heizölpreise können folgende preisbestimmenden Faktoren vom Freitag und dem heutigen Tag herangezogen werden:

1. Ölpreise: Der Ölpreis für die Sorte Brent für eine Auslieferung im Monat Oktober 2019 konnte vorm Wochenende nach einem starken Rückgang der letzten Tage wieder etwas zulegen - konkret schloss der Brentölpreis bei 58,23 USD/Barrel. Die gestiegene Hoffnung, dass sich die USA und China im Handelsstreit doch bald einigen könnten, lies die Ölpreise leicht steigen. Der Ölpreis dürfte auch in den nächsten Tagen

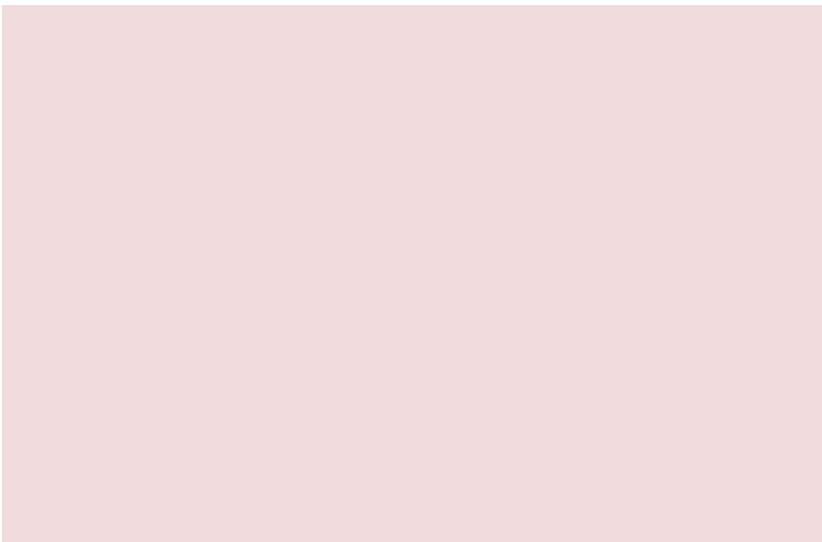
sehr volatil bleiben, da die Rohölpreise aktuell zum Spielball der Politik geworden sind.



Seit Jahresbeginn ist der Ölpreis der Sorte Brent um rund 9,0 % gestiegen.

Ölpreis-Tendenz: Zum Wochenstart zeigt sich der Brentpreis weiter erholt und steigt aktuell um 1,3 % und steht bei 59,38 USD/Barrel. Eine positive Börsenstimmung und die gestiegene Hoffnung auf eine baldige Beilegung des Handelskonfliktes zwischen den USA und China stützt die Ölpreise auch zum Wochenstart erneut.

2. Eurokurs: Der Kurs des Euro schloss am Freitagabend mit einem leichten Minus von 0,2 % bei 1,1092, damit konnte der Euro seinen Stand über der Marke von 1,11 nicht halten. Eine mögliche Weiterführung und Ausdehnung der lockeren Geldpolitik durch die EZB und die wachsende Angst vor einer Rezession haben den Euro zum Wochenabschluss erneut belastet.



Seit Jahresbeginn hat sich der Euro gegenüber dem US-Dollar um 3,3 % verringert.

Eurokurs-Tendenz: Zum Start in Richtung neuer Woche schwankt der Euro bei einem impulslosen Handel weiter um die Marke von 1,12.